



Heilig Kreuz Kamen

Katholische Pfarrgemeinde

Pfarnachrichten

Für Priester in Krisen

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

Gebetesanliegen des Papstes im April 2026

Für eine Ernährung für alle

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.

Gebetesanliegen des Papstes im Mai 2026

Samstag, 04. April – Sonntag, 31. Mai 2026

INHALT

2

Institutionelles Schutzkonzept

5

Amal heißt Hoffnung!

8

Renovabis

9

Sibolga

10

Nachruf für Frau Ingrid Bollmann

10

Informationen der Friedhofsverwaltung

12

Gottesdienstordnung

20

Rückblicke:

Wo Gemeinschaft lebendig wird

23

Veranstaltungen

Sie sind herzlich eingeladen!

27

navi4life

28

Erstkommunion

29

Terminkalender

31

Unsere Hilfsangebote

32

Kompakt - alles Wichtige

Liebe Gemeinde,

die Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Erzbistum Paderborn - begangen durch Priester und andere kirchliche Angestellte - ist im vollen Gange.

Da ist vor wenigen Tagen die sogenannte unabhängige historische Missbrauchsstudie erschienen, die die Jahre 1941 bis 2002 im Erzbistum mit wissenschaftlicher Methodik betrachtet und Licht in verschiedene Vorfälle von Übergrifflichkeiten und sexuellen Missbräuchen bringt. Da ist zum anderen die Betroffenenvertretung, die eng mit unserem Erzbistum zusammenarbeitet und offensichtlich einen sehr positiven Eindruck über die Zusammenarbeit hat.

Das Engagement des Erzbistums in diesem Feld hat zum Ziel, die Vertuschungen früherer Jahre aufzudecken und anzuschauen und Betroffenen (also den Opfern) die Möglichkeit zu bieten, über ihre Erfahrungen zu sprechen und auch Entschädigungszahlungen zu erhalten. Der aktuelle Stand zur Lage ist sehr gut in der Broschüre „Informationen zum Umgang mit und zur Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch im Erzbistum Paderborn“ dargestellt und liegt in den Kirchen und im Pfarrbüro zur Mitnahme aus.



Informationen zum Umgang
mit und zur Aufarbeitung
von sexuellem Missbrauch
im Erzbistum Paderborn



Im März 2026 haben wir das „Institutionelle Schutzkonzept“ der Pfarrei Heilig Kreuz Kamen auf den aktuellen Stand gebracht. Ziel dieses Konzeptes ist vor allem, Übergriffigkei-

Institutionelles Schutzkonzept der Pfarreien



Stand: 03 / 2026

ten und Missbrauch zu erkennen und möglichst unmöglich zu machen. Z. B. müssen alle haupt- und ehrenamtlich in unserer Pfarrei Engagierten Schulungen machen, die die Augen öffnen für Formen und Gelegenheiten von Missbrauch in den pfarrlichen Zusammenhängen. Außerdem müssen (erweiterte) polizeiliche Führungszeugnisse vorgelegt werden.

Unser Schutzkonzept liegt in den Kirchen und Pfarrheimen aus und kann ebenso im Pfarrbüro eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir Ihnen das Konzept auch zu. Ein Informationsflyer und eine „Notfallkarte“ liegen ebenfalls in den Kirchen aus und informieren über das Verhalten in akuten Fällen von Übergriffigkeit und Missbrauch. Präventionsfachkraft für unsere Pfarrei ist Pfarrer Bernhard Nake, Tel. 02307-964370 oder 0173-1969070,

Präventionsbeauftragte des Erzbistums ist Frau

Vanessa Meier-Henrich, Tel. 05251-1251213.

Der Interventionsbeauftragte des Erzbistums ist Herr Thomas Wendland, Tel. 05251-1251701.

Die Präventionsarbeit soll dem sexuellen Missbrauch vorbeugen, die Interventionsarbeit soll konkrete Missbräuche abstellen und die notwendigen Schritte zur Aufarbeitung bieten.

Wir hoffen, mit den eingeführten Maßnahmen Missbrauch und Vertuschungen derselben wirksam zu verhindern.

Sprechen Sie uns gern an!

Herzlichen Dank
Bernhard Nake

Unser Institutionelles Schutzkonzept

Prävention als gemeinsame Verantwortung

Die Studie des Erzbistums Paderborn zum Umgang mit sexualisierter Gewalt von 1941 bis 2002 zeigt: „Die Betroffenen haben ein Recht auf die Wahrheit“ – und wir als Kirche haben die Pflicht, aus der Vergangenheit zu lernen. Die Ergebnisse unterstreichen, wie entscheidend klare Strukturen, wache Aufmerksamkeit und verbindliche Prävention sind.

Unser Beitrag:

Das Institutionelle Schutzkonzept

Schon 2019 haben wir in der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Kamen ein eigenes Schutzkonzept entwickelt – als konkrete Antwort auf diese Verantwortung. Jetzt, im Lichte der Studie, haben wir es aktualisiert und gestärkt. Denn Prävention ist kein einmaliger Vorgang, sondern ein kontinuierlicher Prozess: für ein sicheres Miteinander, in dem jeder Mensch geachtet und geschützt wird.



Unser Schutzkonzept gibt klare Orientierung für den Umgang mit Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt.

Unser Konzept umfasst:

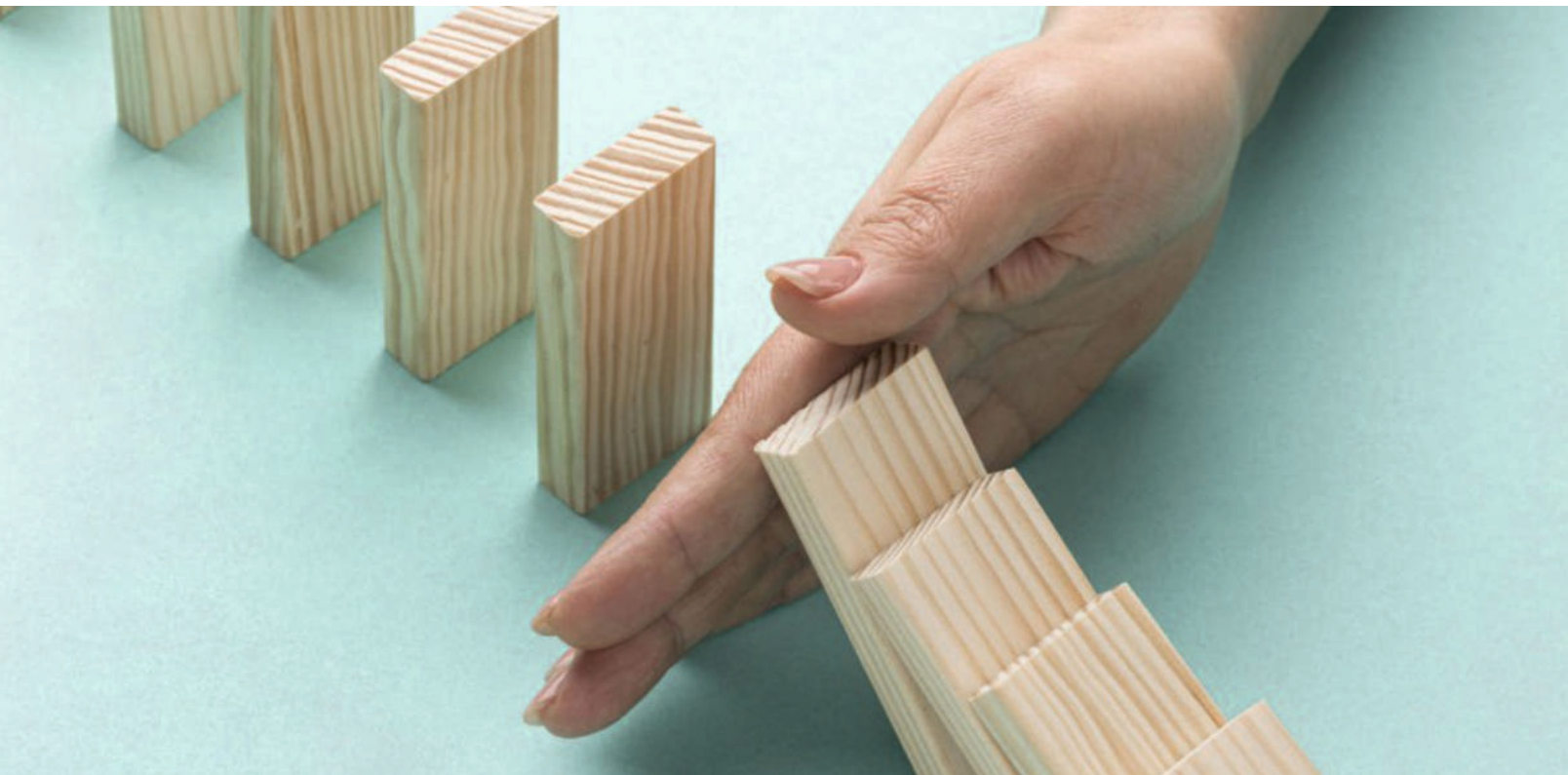
- Präventionsmaßnahmen: Von Verhaltenskodizes über Schulungen bis hin zur Sensibilisierung von Sorgeberechtigten
- Interventionswege: Handlungsleitfäden für den Fall von Verdachtsmomenten
- Ansprechpersonen: Lokale und diözesane Kontakte für Beratung und Unterstützung
- Qualitätsmanagement: Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Maßnahmen.

Praktische Hilfsmittel für alle:

Neben dem Konzept selbst stehen konkrete Materialien zur Verfügung,

- Informationsflyer: Kompakte Übersicht zur Aufklärungsarbeit
- Notfall-Karte: Soforthilfe-Kontakte auf einen Blick – für den Ernstfall.
- Institutionelles Schutzkonzept der Pfarrei Heilig Kreuz Kamen

Die Materialien finden Sie in den Kirchen, im Pfarrbüro, den Pfarrheimen und auf unserer Homepage:
www.kirche-am-kreuz.de/info/praevention



Amal heißt Hoffnung!

Bildung schenken.

Zukunft wachsen lassen.

Unser Ziel: 15.000€

Wir möchten Thea, Lea Maria, Marie Reine, Martin und Charbell – Kinder von in den Libanon geflüchteten palästinensischen Familien – unterstützen, damit sie zur Schule gehen und eine bessere Zukunft für sich aufbauen können. Wie eine Zeder, der Symbolbaum des Libanon, sollen sie wachsen dürfen: verwurzelt, stark und hoffnungsvoll. Bildung ist dabei der Boden, der ihnen Halt gibt, und das Licht, das sie aufblühen lässt und sie eine Perspektive für sich und ihre Familien finden lässt. Die Kosten für das Schulgeld, die tägliche Fahrt und das Unterrichtsmaterial belaufen sich für jeden einzelnen Jugendlichen auf ca. 3.000 € pro Jahr. Wir freuen uns über Einzelspenden und über Schulen, die Aktivitäten organisieren, um diesen Jugendlichen das Recht auf Bildung zu ermöglichen – damit sie wachsen und ihre Zukunft kraftvoll entfalten können.

1951 kamen viele palästinensische Flüchtlinge in den Libanon. In Zelten lebten sie zu Tausenden in Dbayeh, 12 Kilometer nördlich von Beirut. Heute leben die Familien immer noch dort in ärmlichen Baracken in der vierten Generation. Sie sind staatenlos. Als Palästinenser haben die jungen Menschen kaum Chancen, an einer staatlichen Schule im Libanon einen Platz zu finden; für Privatschulen fehlt den Eltern das Geld. Schwester Magda, eine von drei kleinen Schwestern von Nazareth – aus Belgien stammend – lebt seit 38 Jahren Tür an Tür mit diesen Flüchtlingsfamilien. Sie teilt alles. Sie sagt: „Wenn ich die jungen Leute hier in diesem Lager sehe, denke ich, dass das Schwierigste ist, keine Zukunft zu haben. Man braucht sein Land (Palästina), man hat seine Wurzeln, man hat sie und kann nicht dorthin gehen.“

Die drei Schwestern Magda, Martine und Cecilia sind der gute Geist von Dbayeh mit all den christlichen und muslimischen Flüchtlingen zusammen. Schwester Magda erzählt: „Es braucht nicht nur



ein offenes Ohr, sondern auch ein offenes Herz, denn nur mit den Ohren zuzuhören reicht nicht aus. Jeder Mensch braucht einen Ort, an dem er die Freuden des Lebens, aber auch viel Leid teilen kann, einen Ort, an dem er sicher sein kann, sein Kreuz abzulegen und nicht abgelehnt, sondern gehört und geliebt zu werden.“ Und jetzt – in Zeiten des Krieges – ist alles noch viel schwerer geworden.

Schwester Martine ist fast immer zu Hause und öffnet die Tür. „Ich schätze, dass ich sie mindestens fünfzig Mal am Tag öffne, um Menschen zu empfangen, zu sehen, was sie brauchen, und zu versuchen, ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Ob sie nun Lebensmittel, Hilfe bei den Schulaufgaben, Medikamente oder medizinische Versorgung benötigen, wir sind eine Familie. Als Familie helfen wir uns gegenseitig. Wir müssen uns gegenseitig unterstützen. Sie sind Brüder und Schwestern. Deshalb versuchen wir, so gut wir können, auf ihre Bedürfnisse einzugehen.“

„Es erfordert viel Mut und Unterstützung, um die



Lampe der Hoffnung am Leuchten zu halten. Oft braucht es wirklich Mut, um sie wieder anzuzünden!“ teilt Schwester Cecilia ihre Erfahrung, und Magda fügt lächelnd hinzu: „Eigentlich braucht es in der Welt nur Menschen, die etwas haben, dass sie ein kleines bisschen davon teilen. Wenn die wohlhabenden Menschen eine Woche lang das Leben dieser Menschen leben würden, würden sie sagen: ‚Nein, das geht so nicht!‘ Und mit einem kleinen Beitrag könnten die Familien hier in Würde leben. Das ist das Einzige, was man teilen muss, ein kleines bisschen.“

Am 11.03.2026 erreichte Pastor Wacker folgende WhatsApp Botschaft von Sr. Magda. Wir möchten diese gern mit Ihnen teilen:

Guten Abend, Père Meinolf,

ein paar Worte aus dem Libanon, von der Gemeinschaft der Kleinen Schwestern von Nazareth, um Ihnen und der Gemeinschaft der anderen Priester schon jetzt für Ihre Verbundenheit, Ihr Gebet und Ihre Liebe zu dieser Gemeinschaft zu danken.

Es ist wirklich eine sehr schwere Zeit. Wir hatten gehofft, dass wir nicht in diesen Krieg hineingeraten würden. Erst seit Ende 2024 haben wir ein wenig Ruhe. Alle sind müde, verzweifelt, und schon wieder befinden wir uns im Krieg! Das ist nicht einfach.

Im Moment werden wir noch nicht bombardiert. Man hört die Kampfflugzeuge vorbeifliegen, man hört die Drohnen, man hört die Bombardements, aber im Moment sind wir noch in diesem Lager. Es sind Tausende, und alle sind voller Angst, denn wenn es eine Person gibt, die vertrieben wurde und sich gerade hier niederlässt, werden wir in diesem Moment Opfer unseres Landes Israel sein. Es ist also nicht einfach.

Mittlerweile haben wir etwa dreißig Familien, die aus dem Süden des Libanon und aus dem Süden von Beirut

kommen. Hier ist kein Platz, aber sie leben bei ihren Familien oder Freunden, also in Häusern, in denen die Lebensbedingungen unerträglich sind. Aber dank der Fokolar-Bewegung konnten wir bereits ein paar Decken, Matratzen und etwas Essen verteilen. Diese Menschen kennen wir eigentlich, denn sie waren schon 2024 hier... Da es dieselben sind, ist es ein bisschen so, als käme die Familie zurück. Wir leben mit ihnen zusammen und versuchen, zu teilen.

Aber vor allem war es so, dass es ab 2019 jedes Jahr etwas Neues gab. Das ist viel zu viel für die Menschen hier. Der Stress wirkt sich auch auf uns aus. Wir sind schließlich auch nur Menschen. Wir versuchen trotzdem, anderen zu helfen, ein wenig auf das schöne Wetter, den blauen Himmel, die Sonne und das schöne Licht des Orients zu schauen und nicht in der Dunkelheit und all dem zu versinken, was schwierig und kompliziert ist, all dem, was mit Tod und Angst zu tun hat...

Dank so vieler Menschen, die uns unterstützen, leben wir in Frieden. Auch wenn es viel Arbeit ist.

Außerdem leben unsere beiden Kleinen Schwestern, die normalerweise in Beirut wohnen, in einer Wohnung an der Demarkationslinie des Bürgerkriegs von 1975. Sie sind an der Seite unserer schiitischen Brüder geflohen, also von dort, wo Tag und Nacht bombardiert wird, und haben ihre Familien hier, damit sie zusammen sein können. Sie sind in der Hand unseres Herrn.

Das heißt, Père Meinolf, wir haben keine Angst ... bis jetzt, wenn wir etwas hören, okay, aber wir versuchen, die Panik zu dämpfen und diese Fastenzeit als Zeit des Gebets zu leben, als Zeit des Übergangs, als Zeit unseres Kreuzes, unser Kreuz zu tragen, in der Hoffnung, dass wir alle gemeinsam zum Licht der Auferstehung gehen werden.

Wirklich, Père Meinolf, es ist, als würde ich Sie schon seit langem kennen. Ich fühle mich in dieser Geschwisterlichkeit wirklich sehr verbunden und kann Ihnen gar nicht genug danken. Möge der Herr es Ihnen mit seinem Segen vergelten – für Sie, Ihre Familien, Ihre Kirche und



die Seinen. Auch wir beten gemeinsam mit Ihnen.

*Ein großes Dankeschön und herzliche Grüße an die anderen
Priester.*



Das für das Projekt „Amal heißt Hoffnung“ im Netzwerk go4peace“ und der Pfarrei Heilig Kreuz Kamen gesammelte Geld wird direkt auf ein Konto der Kleinen Schwestern von Nazareth (Petites sœurs de Nazareth) in Belgien überwiesen.

Es gelangt von dort auf verlässlichen Wegen direkt zu den Schwestern in Dbayeh.

Amal heißt Hoffnung Spendenkonto "Pfarrei Heilig Kreuz Kamen"

IBAN: DE08 4416 0014 5021 3901 01

BIC: GENODEM1DOR

Dortmunder Volksbank

Stichwort: Amal

Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse in der Überweisung an.

Über den aktuellen Spendenstand

informieren Sie sich auf unserer Webseite:

www.go4peace.eu/amal



„zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“

Warum die Pfingstaktion 2026 von Renovabis den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa in den Mittelpunkt stellt

Mit seinem Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ greift Renovabis in der Pfingstaktion 2026 die zunehmende gesellschaftliche Polarisierung und Zerrissenheit in Europa auf – in den Partnerländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ebenso wie in Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig: soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten, unsichere Arbeitsverhältnisse, steigende Lebenshaltungskosten und ungleiche Bildungschancen, nicht zuletzt auch die Erfahrung von Krieg, Flucht und Migration. Diese Herausforderungen schüren Ängste und treiben politische Polarisierungen voran. Historisch bedingte Spannungen und Konflikte spielen gerade im Osten Europas eine große Rolle – auch zwischen verschiedenen ethnischen Gruppen. Unterschiedliche politische, religiöse und weltanschauliche Einstellungen wirken sich negativ auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus – besonders, wenn sie sich unvereinbar verfestigen. Populistische und nationalistische Bewegungen gewinnen an Einfluss, das Vertrauen in demokratische Institutionen schwindet. Viele Menschen fühlen sich überfordert.

Gerade in dieser Situation sind Kirche und Caritas gefragt. Das Verb „zusammen_wachsen“ beschreibt das christliche Verständnis von gelingendem Miteinander: Menschen wahrnehmen, verbinden und begleiten – über soziale, kulturelle und politische Grenzen hinweg. In den Partnerländern von Renovabis setzen sich kirchliche Akteure für Dialog, Teilhabe und Versöhnung ein: in der Ukraine, die unter dem russischen Angriffskrieg und seinen Folgen leidet, oder in Serbien, wo gerade junge Menschen ihre Zukunft in einem zunehmend autoritären Staat bedroht sehen. Auch



in Deutschland sind Kirchengemeinden und sozial-karitative Dienste gefordert, Räume zu schaffen, in denen Menschen einander begegnen, gehört werden und Hoffnung schöpfen können.

Die Renovabis-Pfingstaktion ermutigt dazu, den Einsatz für Zusammenhalt als wichtigen Teil kirchlicher Verantwortung zu verstehen. Das Leitwort „zusammen_wachsen“ ist bewusst doppeldeutig: Es steht für den Wert, sich in Solidarität zusammen zu engagieren und einander zu stärken - und für den Prozess des damit verbundenen Wachsens für möglichst viele: als Einzelne und in Gemeinschaft. Beides gehört zusammen und macht das Motto anschlussfähig auch über kirchliche Räume hinaus. Der Zusatz „damit Europa menschlich bleibt“ zeichnet ein positives Bild: Zukunft entsteht dort, wo Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität nicht nur Worte sind, sondern im konkreten Handeln sichtbar werden.

Die Partner von Renovabis arbeiten genau daran: Sie unterstützen benachteiligte Gruppen, fördern den Dialog der Generationen, initiieren Bildungsprojekte für Minderheiten und engagieren sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Die Pfingstaktion 2026 lädt ein, diese Erfahrungen in Verkündigung, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit aufzugreifen – und durch Spenden solidarisch mitzutragen und ihr Engagement zu unterstützen.



Sibolga - Unsere Patenkinder

Unsere Patenkinder

In den kommenden Ausgaben der Pfarrnachrichten möchte ich Ihnen einige unserer Patenkinder vorstellen. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche, die von einzelnen Personen oder Familien – überwiegend aus Kamen – mit einem monatlichen Beitrag von 50 € unterstützt werden.

Mit diesem Geld werden Unterkunft, Nahrung, Kleidung und das Schulgeld finanziert. Jedes Kind, das dadurch nicht nur eine würdige Unterkunft erhält, sondern auch die Möglichkeit hat, zur Schule oder sogar zur Universität zu gehen, ist ein großer Segen – nicht nur für das einzelne Kind, sondern für die ganze Gemeinschaft.

Zunächst möchte ich Ihnen Rasti und Enjel vorstellen, beide sind 18 Jahre alt und besuchen die Oberschule in Tello.

Der Vater von Rasti ist gestorben. Immer wieder kommt es vor, dass Männer im Missionsgebiet beim Fischen oder beim Ernten von Kokosnüssen ums Leben kommen. Rastis Mutter hat später wieder geheiratet. In Indonesien ist es jedoch nicht üblich, dass neue Ehemänner die Kinder der Frau mit in die Ehe aufnehmen. Auch Rastis Stiefvater erlaubte nicht, dass das Mädchen weiterhin bei ihnen wohnen konnte. So werden Kinder manchmal ausgeschlossen und völlig mittellos zurückgelassen. Rasti fand schließlich eine Unterkunft im angrenzenden Klosterasrama (Internat) bei Schwester Ingeborg auf der Insel Tello. Im kommenden Jahr wird sie ihr Abitur machen und hofft, anschließend studieren zu können.

Enjels Eltern sind schon seit langer Zeit verstorben. Wenn Patres bei ihren Besuchen auf den 33 verschiedenen Stationen Waisenkinder entdecken, nehmen sie diese manchmal mit nach Tello und übergeben sie dem Kloster oder bringen sie in das Kinderdorf nach Nias. Enjel erzählte mir bei meinem letzten Besuch, dass sie wahrscheinlich ins Kloster eintreten möchte.

Herzlichst

Ihre Marianne Telgmann



Enjel und Rasti mit ihren Zeugnissen

Vielleicht möchten auch Sie einem Kind eine Zukunft schenken.

Mit einer Patenschaft können Sie dazu beitragen, dass Kinder wie Rasti und Enjel eine sichere Unterkunft, ausreichend Nahrung und vor allem Bildung erhalten. Schon ein monatlicher Beitrag von 50 Euro kann für ein Kind den entscheidenden Unterschied machen.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben oder mehr darüber erfahren möchten, sprechen Sie mich gerne an.

Herzlichst Ihre Marianne Telgmann

Sibolga Spendenkonto

Stichwort: Hilfe für Sibolga

Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Heilig Kreuz

IBAN: DE07 3706 0193 1055 0680 26

BIC: GENODED1PAX

Bei Spenden bis 300 Euro reicht es, wenn Sie einen Kontoauszug der Lohnsteuererklärung beilegen, Spendenquittungen für Bارسpenden oder für Beträge über 300 Euro werden auf Wunsch ausgestellt.

Geben Sie dazu bitte ihre vollständige Adresse an.



Nachruf für Frau Ingrid Bollmann

Am 27. Februar 2026 verstarb Ingrid Bollmann im Alter von 85 Jahren.

Sie war über viele Jahre eine in zahlreichen Bereichen engagierte Frau in unserer Gemeinde St. Marien Kaiserau und darüber hinaus. Sie half mit ihrer Familie bei unzähligen Gemeindeaktivitäten, war eine Zeit lang Mitglied im Kirchenvorstand, war Mitbegründerin des Vereins „Hoffnung für das Leben“ und hat bis zur Auflösung des Vereins dort sehr engagiert mitgewirkt.

Viele Jahre lang war sie Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft (KfD).

Das bedeutete ständige Fahrten nach Paderborn zu Besprechungen und Verhandlungen.

Hier in Methler gehörte sie zur Kolpingsfamilie, zur KfD und zur Caritaskonferenz und übernahm

auch in diesen Gruppierungen Aufgaben, die wichtig waren. In der Caritaskonferenz gehörte sie zum Leitungsteam und führte einige Jahre die Kassenbücher.

Wir werden sie als gläubige, aufgeschlossene und hilfsbereite Frau, der die Menschen am Herzen lagen, in dankbarer Erinnerung behalten.

Monika Köhn, RdP - Vorstand

Bernhard Nake, Pfarrer



Informationen der Friedhofsverwaltung

1. Während der Vegetationszeit (jeweils März - Oktober) dürfen keine Grablichter, Blumengebinde oder anderer Grabschmuck auf den Rasenplatten des Wiesengrabfeldes abgelegt werden. Das hat folgenden Grund: eine ordentliche Pflege des Wiesengrabfeldes ist nur möglich, wenn der Gärtner mit seinen Pflegearbeiten (für die er auch bezahlt wird) direkt

beginnen kann und nicht erst damit beschäftigt ist, das Gräberfeld von Grabschmuck frei zu räumen. Es ist auch vorgekommen, dass der Gärtner von Gräberfeldnutzern beschimpft worden ist, als er diese zusätzlichen Abräumarbeiten (für die er nicht bezahlt wird) durchführte, um überhaupt mit seinen Pflegearbeiten beginnen zu können. Wir bitten darum, dass Sie



sich, wenn Sie einen sachlichen Grund für eine Beschwerde haben, ausschließlich an die Friedhofsverwaltung wenden.

Jeglicher Grabschmuck (Blumen, Grablichter etc.) darf nur auf der Ablegeplatte am Denkmal abgelegt werden. Darüber wurden alle Nutzer des Wiesengrabfeldes im Vorhinein informiert. Die Friedhofsverwaltung wird ab sofort veranlassen, dass das Wiesengrabfeld von Grabschmuck freigehalten wird. Dafür bitten wir um Verständnis.

2. Die Wertstoffsäcke sind ausschließlich für Plastikmüll, Metall und Papier gedacht. Hundekottüten dürfen ausschließlich in den vorgesehenen Kotmülleimer vor dem Friedhofseingang eingebracht werden. Diesen hat die Kommune extra für diesen Zweck dort aufgestellt.

Erdaushub darf ausschließlich hinter dem Wiesengrabfeld am Ende des Friedhofs abgelegt werden.

Bitte werfen sie kein Plastik oder Metall in den Grünabfall. Vier Grünabfallboxen sind auf dem Friedhof verteilt, außerdem befindet sich der Grünschnittsammelcontainer vor dem Friedhofseingang.

Blumenkränze, die die Grabstellennutzer abräumen möchten, sind bitte in die Bestandteile (Blumen, Metalldraht, Plastik etc.) zu zerlegen und dann entsprechend zu entsorgen. Bitte werfen Sie abgelaufene Blumenkränze nicht einfach in den Container für Grünschnitt.

Abfälle, die nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, verursachen hohe zusätzliche Kosten, die ggfls. über höhere Friedhofsgebühren

ausgeglichen werden müssen – zum Schaden aller Nutzer.

3. Nutzungsberechtigte der Reihen- und Wahlgrabstellen sind laut Friedhofsatzung verpflichtet, die Grabstellen über den gesamten Nutzungszeitraum zu pflegen. Es hat sich aber eingebürgert, dass verschiedene Grabstellen nur ein bis zwei Jahre richtig gepflegt werden und danach nur noch sehr sporadisch. Für die Friedhofsverwaltung bedeutet das erhebliche Mehrarbeit, da die Nutzungsberechtigten angeschrieben werden müssen mit Verweis auf die dauerhafte ordentliche Grabpflege. Ungepflegte Gräber sind zudem ein schlechtes Aushängeschild für den Friedhof in der Öffentlichkeit – entsprechende negative Rückmeldungen von anderen Friedhofsnutzern, die ihre Gräber in Ordnung halten, gehen häufig bei der Friedhofsverwaltung ein.

Mit dem Friedhofsgärtner wurde aufgrund dieser negativen Rückmeldungen vereinbart, dass Grabflächen, die noch im Nutzungsrecht liegen, aber trotz Aufforderung nicht gepflegt werden, von Friedhofsgärtner abgeräumt werden. Diese Arbeiten werden den Nutzungsberechtigten in Rechnung gestellt.

4. Fahrradfahren auf dem Friedhof ist nicht erlaubt.
5. Die Friedhofsverwaltung bittet alle Friedhofsbesucher, sich gemäß den Regeln der gültigen Friedhofsatzung zu verhalten. Herzlichen Dank!



Gottesdienste der kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz vom 4. April bis 31. Mai

Samstag, 04. April 2026

KARSAMSTAG

20:00 Uhr HI. Familie **Auferstehungsfeiern der Pfarrei Heilig Kreuz Kamen**

Sonntag, 05. April 2026

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Jugendpastoral der Gemeinde

Montag, 06. April 2026

OSTERMONTAG

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe mit Chor**

Kollekte zum Wochenende: Für die Familienpastoral der Gemeinde

Dienstag, 07. April 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

10:30 Uhr Peter u. Paul **Messfeier in der Osterzeit**

Mittwoch, 08. April 2026

10:00 Uhr Pertheszentrum **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Pertheszentrums**

11:00 Uhr Demenz-WG **Wortgottesdienst Demenz WG**

17:00 Uhr HI. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 09. April 2026

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

09:00 Uhr St. Marien **HI. Messe**

Freitag, 10. April 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz**

Samstag, 11. April 2026

18:30 Uhr HI. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz**

Sonntag, 12. April 2026

2. SONNTAG DER OSTERZEIT - WEIßER SONNTAG

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Kirchenrenovierung



Dienstag, 14. April 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Mittwoch, 15. April 2026

11:00 Uhr Haus
 Volkermann **Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Hauses Volkermann**
17:00 Uhr HI. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 16. April 2026

08:00 Uhr HI. Familie **Schulgottesdienst**
08:30 Uhr St. Marien **Ökumenischer Frühlingsgottesdienst der Eichendorfschule**

Freitag, 17. April 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz**

Samstag, 18. April 2026

10:00 Uhr HI. Familie **Beichtparcours für die Kommunionkinder**
18:30 Uhr HI. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz**

Sonntag, 19. April 2026**3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**
11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Pfarrgemeinde

Montag, 20. April 2026

17:00 Uhr St. Marien **Beichte der Erstkommunionkinder**
17:45 Uhr St. Marien **Beichte der Erstkommunionkinder**

Dienstag, 21. April 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**
17:00 Uhr HI. Familie **Beichte der Erstkommunionkinder**
17:45 Uhr HI. Familie **Beichte der Erstkommunionkinder**

Mittwoch, 22. April 2026

17:00 Uhr HI. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**



Donnerstag, 23. April 2026

09:00 Uhr St. Marien **HI. Messe**

Freitag, 24. April 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz**

Samstag, 25. April 2026

10:00 Uhr St. Marien **Erstkommunionfeier**

12:00 Uhr HI. Familie **Erstkommunionfeier**

18:30 Uhr HI. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz**

Kollekte bei den Erstkommunionfeiern: für die Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes.

Sonntag, 26. April 2026**4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

09:30 Uhr St. Marien **HI. Messe**

10:45 Uhr St. Marien **Tauffeier in der Pfarrei HI. Kreuz**

11:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Jugendpastoral der Gemeinde

Dienstag, 28. April 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe**

Mittwoch, 29. April 2026

17:00 Uhr HI. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 30. April 2026**Pauline von Mallinckrodt**

08:00 Uhr HI. Familie **Schulgottesdienst**

09:00 Uhr St. Marien **HI. Messe**

Freitag, 01. Mai 2026

09:00 Uhr HI. Familie **HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz**

17:00 Uhr St. Marien **Maiandacht**

Samstag, 02. Mai 2026

17:45 Uhr HI. Familie **Beichte**

18:30 Uhr HI. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz**



Sonntag, 03. Mai 2026**5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

09:30 Uhr	St. Marien	HI. Messe mit der Möglichkeit, religiöse Geschenke (Kreuze, Bibeln, Bücher, Schmuckstücke u.a.) am Gottesdienstende segnen zu lassen
11:00 Uhr	HI. Familie	HI. Messe, mit der Möglichkeit, religiöse Geschenke (Kreuze, Bibeln, Bücher, Schmuckstücke u.a.) am Gottesdienstende segnen zu lassen

Kollekte zum Wochenende: Für die Kirchenrenovierung

Dienstag, 05. Mai 2026

09:00 Uhr	HI. Familie	HI. Messe
-----------	-------------	------------------

Mittwoch, 06. Mai 2026

10:30 Uhr	H.a.Koppelteich	Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Seniorenzentrums Haus am Koppelteich
10:30 Uhr	Peter u. Paul	Wort-Gottes-Feier
17:00 Uhr	HI. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet

Donnerstag, 07. Mai 2026

08:00 Uhr	HI. Familie	Schulgottesdienst
09:00 Uhr	St. Marien	HI. Messe

Freitag, 08. Mai 2026

09:00 Uhr	HI. Familie	HI. Messe in der Pfarrei HI. Kreuz JG †Ernst Patschkowski
17:00 Uhr	St. Marien	Maiandacht

Samstag, 09. Mai 2026

18:30 Uhr	HI. Familie	Vorabendmesse in der Pfarrei HI. Kreuz
-----------	-------------	---

Sonntag, 10. Mai 2026**6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

09:30 Uhr	St. Marien	HI. Messe
11:00 Uhr	HI. Familie	HI. Messe

Kollekte zum Wochenende: Katholikentag

Mittwoch, 13. Mai 2026

10:00 Uhr	Pertheszentrum	Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Pertheszentrums
11:00 Uhr	Demenz-WG	Wortgottesdienst Demenz WG
17:00 Uhr	HI. Familie	Fatima-Rosenkranzgebet



Donnerstag, 14. Mai 2026**CHRISTI HIMMELFAHRT**09:30 Uhr St. Marien **Wort-Gottes-Feier****Kollekt: Für die Familienpastoral der Gemeinde**

Freitag, 15. Mai 202617:00 Uhr St. Marien **Maiandacht**

Samstag, 16. Mai 202614:30 Uhr St. Marien **Trauung**18:30 Uhr Hl. Familie **Die Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz entfällt!**

Sonntag, 17. Mai 2026**7. SONNTAG DER OSTERZEIT**09:30 Uhr St. Marien **Wort-Gottes-Feier**11:00 Uhr Hl. Familie **Wort-Gottes-Feier****Kollekte zum Wochenende: Für die Pfarrgemeinde**

Dienstag, 19. Mai 202609:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe**

Mittwoch, 20. Mai 2026

11:00 Uhr Haus

Volkermann

Wort-Gottes-Feier für die Bewohner des Hauses Volkermann17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 21. Mai 202608:00 Uhr Hl. Familie **Schulgottesdienst**09:00 Uhr St. Marien **Hl. Messe**

Freitag, 22. Mai 202609:00 Uhr Hl. Familie **Hl. Messe in der Pfarrei Hl. Kreuz**17:00 Uhr St. Marien **Maiandacht**

Samstag, 23. Mai 202611:00 Uhr Hl. Familie **Tamilischer Gottesdienst**17:45 Uhr Hl. Familie **Beichte**18:30 Uhr Hl. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz**



Sonntag, 24. Mai 2026**PFINGSTEN - HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES**

09:30 Uhr St. Marien **Hi. Messe**
11:00 Uhr Hl. Familie **Hi. Messe**
12:15 Uhr Hl. Familie **Tauffeier in der Pfarrei Hl. Kreuz**

Kollekte zum Wochenende: Renovabis

Montag, 25. Mai 2026**PFINGSTMONTAG, PFINGSTMONTAG**

09:30 Uhr St. Marien **Hi. Messe**
11:00 Uhr Hl. Familie **Hi. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Pfarrgemeinde

Mittwoch, 27. Mai 2026

17:00 Uhr Hl. Familie **Fatima-Rosenkranzgebet**

Donnerstag, 28. Mai 2026

09:00 Uhr St. Marien **Hi. Messe**

Freitag, 29. Mai 2026

09:00 Uhr Hl. Familie **Hi. Messe in der Pfarrei Hl. Kreuz**
17:00 Uhr St. Marien **Maiandacht**

Samstag, 30. Mai 2026

18:30 Uhr Hl. Familie **Vorabendmesse in der Pfarrei Hl. Kreuz**

Sonntag, 31. Mai 2026**HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT**

09:30 Uhr St. Marien **Hi. Messe**
11:00 Uhr Hl. Familie **Hi. Messe**

Kollekte zum Wochenende: Für die Familienpastoral der Gemeinde



Vom Karton zum Roboter Kreatives Projekt im Familienzentrum Heilige Familie

Im katholischen Familienzentrum Heilige Familie begann alles mit einer einfachen Idee: Die Kinder sammelten Kartons für den Bauraum, um daraus neue Bauwerke entstehen zu lassen. Doch schon bald stellt sich heraus, dass mehr Kartons zusammengekommen waren als benötigt.



Foto: Privat

Gemeinsam überlegten die Kinder und die Erzieherinnen, was man noch aus den übrigen Kartons gestalten könnte. Schnell sprudelten die Ideen: Ein Kind schlug einen Roboter vor, ein anderes einen Dino-Roboter. Damit alle mitentscheiden konnten, wurde in der Kita abgestimmt. Die Mehrheit der Kinder entschied sich schließlich für den Roboter – und so startete ein kreatives Projekt.

Mit viel Begeisterung, Fantasie und Teamarbeit gestalteten die Kinder aus Kartons und weiteren wiederverwertbaren Materialien ihr großes Kunstwerk. Stück für Stück entstand ein beeindruckender Roboter.

Mit diesem Werk nahm das Familienzentrum auch an einem Bastelwettbewerb teil, bei dem kreative Ideen aus recycelbaren Materialien im Mittelpunkt stehen. Am 28. Februar wurde der Roboter dort abgegeben. Nun warten alle gespannt darauf, ob ihr gemeinsames Kunstwerk vielleicht sogar einen Preis gewinnt.

Aktuell ist das Kunstwerk im Schaufenster von Bambini am Edelkirchenhof 1 in Kamen zu sehen. Dort wird der Roboter bis zum 27.03.2026 ausgestellt. Die Kunden, die das Geschäft besuchen, können dabei mitentscheiden, welches Kunstwerk gewinnt. Die Bekanntgabe des Siegers findet am 28.03.2026 um 12 Uhr statt.

Egal wie der Wettbewerb ausgeht – für die Kinder war es eine tolle Erfahrung zu sehen, was man mit Kreativität, Zusammenarbeit und ein wenig Recycling alles erschaffen kann.



SUPERHELDENPROJEKT

in der St. Christophorus-Kita in Südkamen

In der vergangenen Woche durften unsere Maxis eine ganz besondere Erfahrung machen: Frau Beyer war zu Gast in der St.-Christophorus-Kita und führte mit den Kindern Resilienz stärkende Projektstage durch. Mit viel Einfühlungsvermögen, Humor und kreativen Methoden gelang es ihr, den Kindern spielerisch zu vermitteln, wie stark sie sind, welche Fähigkeiten in ihnen stecken und wie sie Herausforderungen mutig begegnen können.

Die Projektwoche stand ganz im Zeichen der „Superhelden“. Gemeinsam wurde entdeckt, was jeden einzelnen stark macht, wie man füreinander einsteht und wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, probierten Neues aus und wuchsen sichtbar über sich hinaus.

Zum Abschluss gingen unsere Maxis stolz und strahlend als Superheldinnen und Superhelden nach Hause – erfüllt von dem Gefühl, etwas Besonderes zu sein und getragen von der Erfahrung, dass Stärke viele Gesichter hat.

Wir danken Frau Beyer herzlich für diese wertvollen Tage und freuen uns, dass unsere Kinder so gestärkt in ihren weiteren Weg gehen.



SUPERHELDEN-TRAINING



Fotos: Privat



Projektwochen in der Kita St. Marien in Kamen-Methler

In den vergangenen Wochen drehte sich in der Kita St. Marien alles um das Thema "Gesund und Fit". In allen Funktionsbereichen setzten sich die Kinder auf vielfältige Weise mit ihrem Körper, gesunder Ernährung und dem eigenen Wohlbefinden auseinander. Durch zahlreiche Bildungsangebote konnten sie spielerisch entdecken, was unserem Körper guttut.

Ein großer Schwerpunkt bildete hierbei der Aspekt der Ernährung. Gemeinsam wurde überlegt, welche Lebensmittel gesund und warum unser Körper sie braucht. Obst und Gemüse wurden genau unter die Lupe genommen, benannt und sogar kategorisiert. Besonders spannend waren dabei unsere Blindverkostungen. Ohne zu sehen, was sie essen, versuchten die Kinder, verschiedene Geschmäcker zu erkennen. Ganz schön mutig! Eine Erfahrung, die für viel Neugier und Gelächter sorgte - vor allem bei den sauren Weingummis und den Zitronen.

Auch hauswirtschaftliche Angebote spielten eine große Rolle. Die Kinder bereiteten gemeinsam verschiedene, gesunde Aufstriche zu und probierten diese im Anschluss mit unterschiedlichen Brotsorten. Außerdem wurde zusammen gebacken und gekocht.

Dabei konnten unsere Kinder nicht nur neue Lebensmittel kennenlernen, sondern auch erleben, wie viel Freude es macht diese zuzubereiten. Unser Körper wurde nicht nur beim morgendlichen "Körperteilblues" thematisiert. Wir malten die Umrisse unserer Körper auf große Plakate und sprachen nicht nur über die nach außen ersichtlichen Körperteile, sondern auch über unsere Organe und ihre Aufgaben. Und so entwickelte sich spontan aufgrund der Interessen der Kinder noch ein weiteres spannendes Thema: die Verdauung.



Foto: Privat

Während der Projektwochen blieb unsere Kita einen Tag geschlossen, da das Team an einer Erste-Hilfe-Schulung teilnahm. In den darauffolgenden Tagen weckte dieses Thema auch bei unseren Kindern großes Interesse und somit ging es in der zweiten Hälfte der Projektwochen auch um die Frage: Was können wir tun, wenn es unserem Körper einmal nicht so gut geht? Gemeinsam wurde ein Erste-Hilfe-Koffer genauestens untersucht. Die Kinder fanden heraus, was sich alles darin befindet, wofür die einzelnen Materialien gebraucht werden und wie man sie benutzt. Und wie lernt man am besten? Genau - durch Ausprobieren. Nach der Theorie die Praxis: die Kinder durften sich gegenseitig Verbände anlegen und so erste Erfahrungen mit einfachen Erste-Hilfe-Maßnahmen sammeln.

Die Projektwochen waren für alle eine spannende und lehrreiche Zeit. Die Kinder konnten viel über ihren Körper, eine gesunde Ernährung und den Umgang mit kleinen Verletzungen lernen - und dabei ging eins definitiv nicht verloren: eine Menge Spaß!



VERANSTALTUNGEN

Marienfest in St. Marien Kaiserau Sonntag, 10. Mai 2026



Am 10. Mai 2026 (Muttertag) feiern wir in St. Marien Kaiserau das traditionelle Marienfest. Nach der sonntäglichen Messe, die um 9.30 Uhr beginnt, gibt es vor der Kirche Gelegenheit, Menschen zu treffen, Musik vom Blasorchester zu hören, Bratwurst vom Grill und Kuchen zu essen und Kaffee/Tee und kalte Getränke zu trinken.

Wir laden Sie herzlich ein, eine Zeit in Gemeinschaft zu verbringen.
Wir freuen uns auf Sie!



VERANSTALTUNGEN

Katholikentag in Würzburg

Mittwoch, 13. Mai - Sonntag, 17. Mai 2026

Erlebnisparcours von navi4life auf der Kirchenmeile des 104. Deutschen Katholikentag



Eingerahmt von den Ständen des Bundes-BDKJ, der Berufungspastoral, den Marburger Medien und anderen katholischen und evangelischen Botschaftsträgern präsentiert sich das Netzwerk go4peace mit dem Erlebnisparcours „navi4life – Navigier dich ins Leben!“ vom 13.-17.05.2026 auf der Kirchenmeile des Katholikentages in Würzburg direkt am Main.

Junge Menschen und interessierte Erwachsene sind eingeladen, sich mit Hilfe eines Audio-Guides durch den Parcours navigieren zu lassen und dabei zu erleben, was es bedeutet, immer neue Möglichkeiten des Lebens zu wählen und Entscheidungen zu treffen, um dem eigenen Leben tiefer und verbindlicher auf die Spur zu kommen.

Zugleich bieten junge Erwachsene aus der Pfarrei Heilig Kreuz eine Fahrt für Jugendliche ab 16 Jahren zum Katholikentag an. All diese Jugendlichen – in Gemeinschafts-Quartieren untergebracht – haben die Möglichkeit, für ein paar Stunden am Erlebnisparcours navi4life mit zu helfen und sich ansonsten ein eigenes Programm aus den vielfältigen Angeboten zusammen zu stellen.

Wir freuen uns auf bunte und vielfältige Begegnungen auf dem Katholikentag! Schaut vorbei!
Meinolf Wacker



VERANSTALTUNGEN

Flüchtlinge bei uns - rechtliche Fragen aus der Praxis für die Praxis Mittwoch, 06. Mai 2026, 19 Uhr

Informationsnachmittag zum Thema:

Flüchtlinge bei uns - rechtliche Fragen aus der Praxis für die Praxis

Referent: Rechtsanwalt Manuel Kabis aus Dortmund.

Ort: Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4

Veranstalter: Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

Diskussionsveranstaltung mit Andreas Zumach Freitag, 29. Mai 2026, 19 Uhr

"Macht schlägt Recht? Autokraten auf dem Vormarsch"



Andreas Zumach, Foto: privat

Andreas Zumach, ein bekannter Journalist und Experte für internationale Beziehungen, Nahost und die Ukraine wird zum Thema "Macht schlägt Recht?

Autokraten auf dem Vormarsch" referieren und die Schwerpunkte 'Aktuelle Kriege und Konflikte weltweit', 'Lösung von Konflikten durch Diplomatie/Verhandlungen', 'Mögliche Friedenslösungen' und aktuelle Ereignisse berücksichtigen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Kriege und Konflikte weltweit und der gigantischen Aufrüstung halten wir eine solche Veranstaltung für wichtig.

Vita

geb. 1954 in Köln

1975 bis 1979 Studium in Köln (Sozialarbeit, Journalismus und Volkswirtschaft);

1988-2020 Korrespondent für Printmedien Rundfunk und Fernsehen sowie die Internetplattform "infosperber" aus dem Palais des Nations, Genf

Preise

1997 Goldpreis des Verbandes der UNO-Korrespondenten in New York (UNCA) für die beste Berichterstattung über die UNO

2004 Kant-Weltbürgerpreis, Freiburg

2009: Auszeichnung mit dem Göttinger Friedenspreis



VERANSTALTUNGEN

Kinderwallfahrt, Schützenplatz 1, Paderborn Sonntag, 31. Mai 2026

„Frieden, bitte!“

go4peace auf der 16. Kinderwallfahrt des Erzbistums Paderborn am 31.05.26

Jugendliche des Netzwerkes go4peace werden mit dem navi4life-Mobil auf der Kinderwallfahrt „Frieden, bitte!“ am 31.05. mit dabei sein. Sie werden von 11.30 – 16 Uhr mit den Kindern auf dem Schützenplatz in Paderborn kleine Friedensmahner basteln, kleine postkartengroße **Friedens-Bilder** malen und **Perlenarmbänder** knüpfen, je eins für die Kinder hier in Deutschland und eins für Kinder im Flüchtlingslager für palästinensische Flüchtlinge in Dbayeh nördlich von Beirut. Dazu zeigen wir auf dem großen Screen des navi4life-Mobils auch einen kleinen Film. Und wer mag, kann mit einer Sofortbildkamera ein Foto von sich machen lassen und dem Friedensbild für Dbayeh beifügen.

Für das Malen der Friedensbilder suchen wir noch gebrauchte Buntstifte und Wachsmalstifte. Gebt sie gern zu den Öffnungszeiten am Pfarrbüro ab. Herzlichen Dank!

Meinolf Wacker

Ablauf

ab 09.15 Uhr Musikalisches Begrüßungsprogramm

10.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung mit Einstimmung auf den Gottesdienst

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Weihbischof Matthias König

Nachmittagsprogramm

Ab 12 Uhr erwartet euch ein buntes Programm mit Musik und kreativen Angeboten, Spiel und

Spaß mit vielen Highlights. Dabei sind z. B. die Gruppe Krawallo, Alf, der Gaukler, Johnny Lamprecht mit dem Trommelzauber, Zauberei mit Zara Finjell und viele(s) mehr. Außerdem könnt ihr euch auf Großspielgeräten auspowern oder vor Greenscreen eure schauspielerischen Fähigkeiten erproben ..., und das ist noch nicht alles, lasst euch überraschen!

Mittagessen

Das Gelände am Schützenplatz lädt ein zu einem Picknick mit der ganzen Familie. Bitte bringt euch dafür ausreichend Verpflegung mit. Auf dem Schützenplatz gibt es aber auch Stände, an denen ihr etwas zu essen und zu trinken kaufen könnt.

Heimreise

Nach einem Abschlusseggen um 16 Uhr geht es dann um 16:30 Uhr zurück nach Hause, wo ihr hoffentlich von vielen tollen Erlebnissen bei der Kinderwallfahrt 2026 erzählen könnt.

Dann lasst uns gemeinsam am 31. Mai zeigen, wie einfach und schön es sein kann, wenn viele Menschen, große wie kleine, friedlich miteinander feiern und Spaß haben.



Anmeldung bis zum 26. Mai und weitere Informationen



navi4life

Logbuch 1 – jetzt auch auf Polnisch!

Das beliebte Logbuch 1 – „Mein Leben – windschief und glänzend“ ist ab sofort auch auf Polnisch erhältlich!

Das Logbuch 1 führt durch 72 Fragen und 16 QR-Codes, die in Videos zu Erfahrungen anderer junger Menschen leiten, vor die Wirklichkeit des eigenen Lebens.

Der einzelne Jugendliche lernt sich so besser kennen und stellt sich der eigenen Lebenswirklichkeit:

- Nimm dich und dein Leben in Blick!
- Erkenne dich selbst!
- Entdecke deine vielfältigen Beziehungen!
- Entscheide dich, glücklich zu sein!

sind die vier Kapitel überschrieben. Dieses Logbuch ist ein Medium, um die anspruchsvollen Lebensaufgaben leichter werden zu lassen.

Ab sofort können Sie sowohl die deutsche als auch die polnische Ausgabe für 15 Euro im Pfarrbüro erwerben.



SCHULGOTTES- DIENSTE

Die Schulgemeinschaft des Katholischen Bekenntnisstandortes Heiliger Josef feiert ein- bis zweimal monatlich und zu besonderen Anlässen einen Gottesdienst in der Kirche Heilige Familie Kamen. Dazu sind ab sofort wieder alle Menschen herzlich eingeladen, die gerne mitfeiern möchten!

KRANKEN- SALBUNG

Einmal jährlich laden wir in der Kirche der Heiligen Familie zu einer Heiligen Messe ein, bei der die Krankensalbung gespendet wird. Dazu sind besonders ältere und kranke Mitglieder der Gemeinde eingeladen. Wer das Haus nicht mehr verlassen kann oder im städtischen Hellmig-Krankenhaus in Kamen liegt, kann einen Priester bitten, ihn zum Empfang der Krankensalbung zu besuchen. (Kontakt: 02307-964370).

GLUTENFREIE HOSTIE

Falls Sie eine glutenfreie Hostie benötigen, melden Sie sich bitte vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.



Erstkommunion

„Ihr seid meine Freunde!“



Die Erstkommunion ist nach der Taufe ein weiteres wichtiges Sakrament auf dem Lebens- und Glaubensweg der Kinder. Die Kinder sind dazu eingeladen, Jesus im Heiligen Brot zu empfangen.

Seit letztem Herbst bereiten sich 27 Kinder mit ihren Familien in unserer Gemeinde Heilig Kreuz Kamen auf die Feier der Erstkommunion vor.

Im Gespräch mit ihren Eltern, in Familiengottesdiensten, durch die Teilnahme an Parcours mit Workshops, Gruppenstunden und nicht zuletzt bei der Sternsingeraktion haben die Kinder erfahren, was es bedeutet, Christ zu sein. Am Samstag, 25. April findet die Feier der Erstkommunion statt.

ERSTKOMMUNIONFEIERN

Sa, 25. April in beiden Kirchen der Gemeinde Heilig Kreuz Kamen:

St. Marien Kaiserau: 10:00 Uhr

Heilige Familie Kamen: 12:00 Uhr

Allen Kindern und ihren Familien wünschen wir einen gesegneten Tag!



Terminkalender



Die nächsten Treffen der Gremien

Rat der Pfarrei (RdP)

Di, 05.05.26, 19 Uhr, Vorstand Rat der Pfarrei
Di, 19.05.26, 19 Uhr, Pfarrzentrum Hl. Familie

Kirchenvorstand (KV)

Mi, 29.04.26, 19 Uhr, Pfarrheim St. Marien

Zu folgenden Veranstaltungen sind alle, die teilnehmen möchten, ganz herzlich eingeladen. Wir wünschen allen ein gutes Beisammensein und viel Freude bei den Treffen.

Proben

Jeden Montag: 19 Uhr

Blasorchester St. Marien Kaiserau e.V. im kath. Pfarrheim, Harkorstr. 1.

Jeden Mittwoch: 19:30 Uhr

gemeinsame Probe ‚Cäcilienchor‘ und ‚Voices of Joy‘ im Pfarrzentrum Hl. Familie Kamen, Dunkle Str. 4. Keine Probe in den Ferien.

Christophorus-Café

Wir wollen Euch immer am letzten Sonntag im Monat von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr mit unseren Kuchenkreationen verwöhnen.

26. 4. Ostalgie (DDR Torten)

31. 5. Erdbeerträume

Wo sind wir? Ihr findet uns in einem Raum des Christophorus-Kindergartens, Hegelstr. 4, Kamen. Wir freuen uns auf Euch!

Alle, die möchten, können vorbeikommen

Kolpingsfamilie Hl. Familie

Sonntag, 12.04.2026

Familienfrühschoppen mit gemeinsamen Mittagessen ab 12.00 Uhr im und am Kolpingtreff

Freitag, 17.04.2026

50 Jahre Neue Stadt Kamen – 50 Fotos alte Stadt Kamen

AUFGEBOT

Das Aufgebot zur Ehe stellen:
zwei Paare

VERSTORBEN

Fünf Gemeindemitglieder sind verstorben.
Gott schenke Ihnen das ewige Leben.



Terminkalender

Kamen ist eine sehr alte Stadt. Eine frühe Ansiedlung dieses Namens ist schon 1000 Jahre alt. Nach vielen historisch bedingten Veränderungen gab es in der zweiten Hälfte der 1960er Jahre eine bedeutende politische Entscheidung. Durch die kommunale Neuordnung verdoppelte Kamen seine Einwohnerzahl durch die Eingemeindung von vordem unabhängigen Gemeinden. Es wurde zur Neuen Stadt Kamen, wie wir sie heute kennen. In seinem Vortrag erinnert Holzer mit einer Vielzahl von Fotos an das alte Kamen, das die ältere Generation in ihrer Jugend noch erlebte. Es überrascht, wie viel in einem halben Jahrhundert verschwunden ist, wie sich der Charakter der Stadt verändert hat. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kolpingtreff an der Klosterstraße.

Freitag, 24.04.2026

Spieleabend für alle Generationen ab 19 Uhr im Kolpingtreff

Donnerstag, 30.04.2026

Singen und Grillen in den Mai
Wir beginnen um 18 Uhr im oder am Kolpingtreff in der Klosterstraße mit gemeinsamem Liedersingen und stärken uns anschließend mit Gegrilltem, Salaten und kühlen Getränken

Sonntag, 10.05.2026

Familienfrühschoppen mit gemeinsamen Mittagessen ab 12.00 Uhr im und am Kolpingtreff in der Klosterstraße

Freitag, 29.05.2026

Spieleabend für alle Generationen ab 19 Uhr im Kolpingtreff

Bei Fragen zum Programm oder für weitergehenden Informationen und Anmeldungen steht die Vorsitzende Alexandra Cramer unter der Rufnummer 0151 65458644 selbstverständlich gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind auch unter <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-kamen/> abrufbar.

Kolpingsfamilie St. Marien

Sonntag, 12. April, 15 Uhr

Wir laden ein zum Erzählcafe in das Pfarrheim

Donnerstag, 30. April, 17 Uhr

Wir laden ein zum gemeinsamen Grillen in das Pfarrheim

Sonntag, 10. Mai

die Kolpingsfamilie beteiligt sich am Marienfest der Gemeinde. Es werden auch in diesem Jahr besondere Aktionen und Angebote angeboten

Freitag, 15. Mai, 17 Uhr

Maiandacht – gestaltet von der Kolpingsfamilie
weitere Termine jeden Freitag im Mai um 17 Uhr
gestaltet durch Vereine und Mitglieder der Gemeinde

Sonntag, 31. Mai, 10:30 Uhr (nach dem Hochamt)

Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie
Leitung: Helmut Riedner

Seniorenrunde St. Marien Kaiserau

Sie trifft sich regelmäßig jeden Dienstag von 15 - 16:45 Uhr,
Erste Seniorenrunde nach Ostern: 14.04.2026
Zur Zeit erheben wir einen Kostenbeitrag von 4,-- Euro. Es gibt einen speziellen Eingang für Rollstuhlfahrer.

Stricken und Klönen

Die Gruppe ‚Stricken und Klönen‘ trifft sich mittwochs alle 14 Tage um 15 Uhr im Pfarrheim St. Marien, Harkortstr. 1.
Kontakt: Christel Grass, Tel.: 02307 550863

Tanztreff

jeden Mittwoch, 16:40 Tanzen ohne Anfassen im kath. Pfarrheim, Harkortstr. 1.

Friedensgebet

Dieses findet jeden Donnerstag, 18:10 Uhr in der Margaretenkirche in Methler statt.



Unsere Hilfsangebote

CARlert Kleiderladen



Der Kleiderladen CARlert ist **dienstags von 15 - 17 Uhr im Pfarrzentrum Heilige Familie** geöffnet.

Sie finden hier gut erhaltene Kleidung, liebevoll sortiert, für alle, die gerade auf ihr Budget achten müssen. Jeder ist herzlich willkommen!

Während dieser Zeit können sie dort auch gern gewaschene, gepflegte Kleidung abgeben.

Möchten Sie unser Team unterstützen und ehrenamtlich im Kleiderladen aktiv werden? Dann melden Sie sich in der Sakristei bei Frau Patschkowski oder im Pfarrbüro. Den Zeitumfang können Sie selber bestimmen. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Flüchtlingsberatung

In der sozialen Beratung für Geflüchtete hilft die Kreis-Caritas Menschen ohne dauerhaften Aufenthaltsstatus. Das Angebot umfasst vor allem folgende Hilfen:

- Klärung der individuellen Bedingungen und Fähigkeiten
- Beratung im Integrationsprozess / Klärung von Ansprüchen auf staatliche Hilfen
- Vermittlung zu Sprachkursen
- Begleitung von Initiativen von und für Flüchtlinge
- Vernetzung von Diensten
- Arbeit mit Ehrenamtlichen
- Unterstützung von Selbstorganisationen
- gemeinwesenorientierte Projektarbeit



Herr Ismael ist immer dienstags und donnerstags von 08:30 - 16:30 im Pfarrzentrum Heilige Familie, Dunkle Str. 4, 59174 Kamen, für Flüchtlingsberatung anwesend.

Beratungsgespräche sind nur mit telefonischer Voranmeldung bei Herrn Ismael möglich.

Tel. 02307 931985 oder 02303 2513525.

!! Kompakt - alles Wichtige !!

Kontakt Pfarrbüro

Öffnungszeiten:

Di und Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Mi 10:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr

Zusätzliche telefonische

Erreichbarkeit:

Mo u. Do 9:00 - 12:00 Uhr

Telefonnummern: 02307-964370

0151-11615134

E-Mail: heilig-kreuz-kamen@erzbistum-paderborn.de

Homepage: www.kirche-am-kreuz.de

Verantwortliche

Pfarrer u.

Präventionsfachkraft

Bernhard Nake

Tel. 02307-964370

Diakon

Wilfried Heß

Tel. 02307-30854

Gemeindereferentin

Susanne Lehn

Tel. 02307 931983

Pfarrsekretärinnen:

Sabine Gibbels

Elisabeth Markwiok

Küsterinnenteam

Roswitha Patschkowski

Ilona Schickentanz

Jerumine Edirmanasinghe

Emilia Sokol

Kirchenmusiker

Lukas Bajon

Standorte

Kirchen:

Hl. Familie Kamen, Dunkle Straße 9

St. Marien Kaiserau, Robert-Koch-Str. 63

Pfarrheime:

Pfarrzentrum Hl. Familie Kamen, Dunkle Str. 4

Pfarrheim St. Marien Kaiserau, Harkortstr. 63

Katholischer Friedhof St. Marien Kaiserau

Fritz-Haber-Straße

NGZ go4peace

Pastor

Meinolf Wacker

Leiter des NGZ go4peace

Tel. 0172-5638432

E-Mail: meinolfwacker@gmx.de

Homepages: www.go4peace.eu

www.navi4life.de

KiTas

Kath. Familienzentrum Hl. Familie, Bollwerk 1

Leitung: Katja Grasshoff, Tel. 02307-10881

www.kita-heilige-familie-kamen.de

Kath. St. Christophorus-Kindergarten, Hegelstr. 6

Leitung: Jutta Wethmar, Tel. 02307-79698

www.kita-christophorus-kamen.de

Kath. Kindergarten St. Marien, Pestalozzistr. 6

Leitung: Silvia Mühlhaus, Tel. 02307-31774

www.kita-marien-kamen.de

Impressum

Die Pfarrnachrichten der Pfarrei Hl. Kreuz Kamen liegen kostenlos an folgenden Stellen aus: Kirche Hl. Familie / Kirche St. Marien Kaiserau / Pfarrbüro Hl. Kreuz Kamen / Altenzentrum Peter u. Paul / in den Kindertageseinrichtungen / online als PDF-Datei unter www.kirche-am-kreuz.de. Persönliche Daten können Sie online nicht sehen.

Herausgeber: Pfarrei Hl. Kreuz Kamen,

Kirchplatz 6a, 59174 Kamen, Tel: 02307-964370

Redaktion: Pfarrer Bernhard Nake, Pastor Meinolf Wacker, Pfarrsekretärin Elisabeth Markwiok

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernhard Nake

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweis: pfarrbriefservice.de, [pixabay](http://pixabay.com), [freepik](http://freepik.com), gemeinfrei, privat, Nennung unter dem Bild

Spendenkonto

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Kamen

DE08 4416 0014 5021 3901 01

GENODEM1DOR

Dortmunder Volksbank eG

Nächste Ausgabe

30.05. bis 12.07.2026 | Redaktionsschluss: 13.05.2026

